

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/042(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 02.06.2021	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00Uhr	18:25Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 19.5.2021
- 2 Einwohnerfragestunde**
- Lenkungsausschuss**
- 3 Beschlussvorlage**
- 3.1 Erhöhung des Eigenanteils bei der Investitionsmaßnahme Reaktivierung Industriehafen - Maßnahmenkomplex 1 und 2  
BE: Dez. III, Team 5 DS0153/21
- 4 Anfragen und Mitteilungen**  
BE: Bg III und Bg VI
- Finanz- und Grundstücksausschuss**
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2020 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau)  
BE: II/01 DS0174/21
- 5.2 Erweiterungsneubau und Sanierung der Grundschule "Westerhüsen" mit Hort, Zackmünder Straße 1 in 39122 Magdeburg, Bestätigung der Entwurfsplanung  
BE: EB KGm DS0110/21

5.3	Ergänzung und Fortschreibung des Städtebauförderkonzeptes für die Programmjahre 2020 bis 2028 sowie Festlegung der Abgrenzung der Fördergebiete BE: Amt 61	DS0136/21
5.4	Neue Dauerausstellung Schulgeschichte im Kulturhistorischen Museum BE: FB 42	DS0150/21
5.5	Landschaftsplan BE: Amt 31	DS0492/20
5.6	Raum- und Funktionsprogramm für den Neubau der 5-zügigen Gemeinschaftsschule „Thomas Mann“ BE: FB 40	DS0109/21
<b>6</b>	<b>Informationen</b>	
6.1	Sachstand Umsetzung Beschlüsse zu Kapazitätserweiterungen von Schulen BE: FB 40	I0066/21
6.2	MVB Einzelkarte BE: Amt 61	I0096/21
6.3	Sonderförderprogramm Stadt und Land BE: Amt 66	I0084/21
6.4	Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung von Hochwassermaßnahmen BE: FB 02	I0104/21
<b>7</b>	<b>Anträge und Stellungnahmen</b>	
7.1	Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz - Alternativen zum Prototyp von Achim Kühn (Antrag der Fraktion TSP/BfM vom 30.4.2020)	A0101/20
7.1.1	Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz - Alternativen zum Prototyp von Achim Kühn BE: Amt 61	S0142/21
7.2	Projektgruppe Bürger*innenhaushalt (Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 2.2.2021)	A0003/21
7.2.1	Projektgruppe Bürger*innenhaushalt BE: FB 02	S0076/21
7.3	OttoCityCard unterstützt frühkindliche Bildung (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 5.3.2021)	A0036/21
7.3.1	OttoCityCard unterstützt frühkindliche Bildung BE: Amt 50	S0114/21
<b>8</b>	<b>Anfragen und Mitteilungen</b>	

Anwesend:

**Vorsitzender**

Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Anke Jäger

Karsten Köpp

Burkhard Moll

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

**Vertreter**

Frank Pasemann

Manuel Rupsch

**abwesend**

Michael Hoffmann

Dr. Jan Moldenhauer

**Geschäftsführung**

Birgit Synakewicz

**Verwaltung**

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Frau Stieger, Bg III

Herr Rehbaum, Bg VI

Frau Marxmeier, Dez. III

Frau Brennecke, II/01

Frau Behrendt, FBLin 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Frost, FBLin 23

Herr Schulze, Amt 31

Herr Rönick, Amt 61

Frau Grosche, Amt 61

**Gäste**

Herr Lackner, GF Wobau

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und 7 Stadträte anwesend. **Herr Rupsch** vertritt Herrn Hoffmann und Herr Dr. Moldenhauer wird von **Herrn Pasemann** vertreten.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

**Herr Stern** informiert die Anwesenden, das die Tagesordnungspunkte 5.3/5.6/6.1 sowie der TOP 7.3 vertagt werden, da die Behandlungsgegenstände in anderen Ausschüssen vertagt oder zurückgestellt worden sind.

**Der geänderten Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.**

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 19.5.2021

**Die öffentliche Niederschrift vom 19.5.2021 wird mit 6 – 0 – 2 bestätigt.**

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

---

## Lenkungsausschuss

---

### 3. Beschlussvorlage

---

**Herr Köpp** erscheint zur Sitzung.

- 3.1. Erhöhung des Eigenanteils bei der Investitionsmaßnahme Reaktivierung Industriehafen - Maßnahmenkomplex 1 und 2 DS0153/21
- 

**Frau Marxmeier** erläutert umfangreich und mit Unterstützung von Zahlenmaterial die geplante Investitionsmaßnahme. Sie geht detailliert auf die Gesamtkosten, die zu erwartenden Fördermittel und die Eigenmittel der LH MD ein. Dabei kommt zum Ausdruck, dass sich der Eigenanteil um rund 2,8 Mio. EUR erhöht.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion wird über mögliche Förderhöhen, Abschreibungen, Auswirkungen der Coronapandemie und weitere Detailfragen gesprochen.

**Die Drucksache DS0153/21 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

### 4. Anfragen und Mitteilungen

---

**Frau Stieger** informiert die Mitglieder des FG über eine mögliche Vermarktung der Enerconflächen an Interessenten, da es aktuell mehrere Anfragen von Investoren gibt. Des Weiteren stellt sie fest, dass die Verwaltung die Verlängerung der Grabower Str. nicht „aus den Augen“ verloren hat. Eine Erschließung ist nach wie vor in Planung. Perspektivisch ist davon auszugehen, dass dieses Vorhaben gemeinsam mit dem Nordverbinder mittelfristig realisiert wird.

**Herr Rehbaum** macht die Anwesenden auf 2 Zeitungsartikel aufmerksam. Zum einen ist der Kettendampfer „Gustav Zeuner“ für die Öffentlichkeit wieder zugänglich und zum anderen erfolgen aktuell die Abrissarbeiten am Reichseinheitsspeicher. Hier ist auch eine Kamera installiert, womit die Bauarbeiten dokumentiert werden sollen.

**Herr Stern** möchte wissen, ob die Deutsche Bahn immer noch einen Eisenbahnanschluss ins Entwicklungsgebiet Rothensee plant. Dies wird von **Frau Stieger** bestätigt. Allerdings auch erst mittelfristig und synchron zum Bau des Nordverbinders.

**Herr Stern** regt einen neuen Antrag des Stadtrates zum Bau einer Nordverbindung an das Dezernat VI an.

---

## Finanz- und Grundstücksausschuss

---

### 5. Beschlussvorlagen

---

- 5.1. Jahresabschluss 2020 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau) DS0174/21
- 

**Frau Brennecke** bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen zum Jahresabschluss 2020 der Wobau. Dabei kommt zum Ausdruck, dass das Ergebnis trotz der Coronapandemie über dem Planwert liegt, obwohl es aufgrund der Kontaktbeschränkungen Schwierigkeiten bei der Vermietung gab und auch Zeitverzögerungen bei der Abarbeitung der Investitionsmaßnahmen eingetreten sind.

**Herr Lackner** bestätigt das gute Ergebnis und merkt lediglich an, dass es sowohl 2020 als auch 2021 einige Probleme durch Stundungen bei Gastronomie- und anderen Betrieben gibt, die aber halbwegs kompensiert werden können.

**Frau Jäger** fragt nach, ob gesagt werden kann, wie viel Wohnraum mit Blick auf den Leerstand sofort neu vermietet werden kann.

**Herr Lackner** führt aus, dass man von 10 Prozent Leerstand ausgehen kann, wovon ein Teil auch für den Abriss vorgesehen ist, wie bspw. Gebäude in der Johannes – Göderitz – Str. und Im

Brunnenhof. Der Leerstand ist u. a. auf fehlende Nachfrage von Studenten\*innen zurückzuführen. Von 1.800 WE sind aktuell 600 sofort vermietbar.  
Es kommt zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0174/21 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.2. Erweiterungsnneubau und Sanierung der Grundschule "Westerhüsen" mit Hort, Zackmünder Straße 1 in 39122 Magdeburg, Bestätigung der Entwurfsplanung DS0110/21

**Herr Wasser** bringt die Drucksache ein. Dabei erläutert er zum einen Details zur Bauausführung und geht zum anderen auf die entstehende Kostenerhöhung ein. Diese wird vorrangig durch die einzubauende Technik und die Außenanlagen verursacht.

Auf Nachfrage von **Herrn Rösler** stellt **Herr Wasser** fest, dass der EB KGm versucht hat, die Mehrkosten an anderen Stellen zu kompensieren. Er betont, dass das Projekt aber wie vorgegeben, durchgeführt wird.

**Herr Rösler** findet insbesondere die Dachgestaltung kompliziert. Außerdem „fehlen“ ihm bei der geplanten Küche Öffnungen und Türen. Hier sieht er lange und ineffektive Wege auf die Nutzer\*innen zukommen.

**Herr Wasser** gibt zu bedenken, dass es sich grundsätzlich um ein Flächendenkmal handelt und auch das Dach einen historischen Hintergrund hat.

**Herr Moll** begrüßt ausdrücklich die Planung eines grünen Klassenzimmers.

**Herr Stern** fragt nach, inwieweit sich bei diesem Objekt oder auch bei vielen anderen Vorhaben durch Baumaterial- und Baumaschinendiebstahl bzw. Baumaterialbeschaffung und anderen Widerigkeiten die Kosten verteuern.

**Herr Wasser** spricht insbesondere von Verteuerung bei der Materialbeschaffung, so steigt bspw. der Stahlpreis um 400 %. Hinzukommen große Lieferschwierigkeiten. Hierbei benötigt der EB KGm viel Organisationstalent, da gerade bei Schulen die Fertigstellungstermine eingehalten werden müssen.

**Die Drucksache DS0110/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.3. Ergänzung und Fortschreibung des Städtebauförderkonzeptes für die Programmjahre 2020 bis 2028 sowie Festlegung der Abgrenzung der Fördergebiete DS0136/21

vertagt

5.4. Neue Dauerausstellung Schulgeschichte im Kulturhistorischen Museum DS0150/21

**Herr Dr. Stöneberg** bringt die Drucksache ein und macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur geplanten Dauerausstellung. Dabei geht er detailliert auf die möglichen Fördermittel und erforderlichen Eigenmittel ein.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0150/21 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.5. Landschaftsplan DS0492/20

**Herr Stern** stellt fest, dass es sich beim vorliegenden Landschaftsplan um eine sehr umfangreiche Drucksache handelt. Er bittet die Verwaltung, nicht vollumfänglich auf den Inhalt einzugehen, wünscht sich aber ein paar Aussagen zu Baubeschränkungsbereichen.

**Herr Schulze** macht einige ergänzende Ausführungen zum Beschluss. Dabei führt er aus, dass der Bundesgesetzgeber die Aufstellung eines Landschaftsplanes/Landschaftsrahmenplanes fordert, obwohl dieser keine rechtlich bindende Wirkung hat. Der vorgelegte Plan ist in Zusammenarbeit der Ämter 31 und 61 sowie dem Fachbereich 23 entstanden. Dabei wurden geplante Infrastrukturmaßnahmen auch unter Berücksichtigung des Naturschutzes beleuchtet.

In der sich anschließenden Diskussion besprechen die Anwesenden verschiedene Einzelmaßnahmen, wie bspw. den Nordverbinder und eventuelle Einschränkungen beim Bau.

Verwundert sind die Mitglieder des FG, dass sich verschiedene Naturschutzverbände trotz der Öffentlichkeitsbeteiligung nicht zum Plan geäußert haben. Dennoch sind sich alle einig, dass der Plan trotz fehlender rechtlicher Bindung eine gute Basis für das weitere Vorgehen bildet. Dabei finden in Magdeburg das Biosphärenreservat und die FFH – Gebiete (Flora-Fauna-Habitat Schutzgebiete) Berücksichtigung. Nach vielfältiger Diskussion und Rückfragen durch einzelne Stadträte\*innen kommt es zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0492/20 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 5 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.6.	Raum- und Funktionsprogramm für den Neubau der 5-zügigen Gemeinschaftsschule „Thomas Mann“	DS0109/21
vertagt		

## **6. Informationen**

6.1.	Sachstand Umsetzung Beschlüsse zu Kapazitätserweiterungen von Schulen	I0066/21
vertagt		

6.2.	MVB Einzelkarte	I0096/21
------	-----------------	----------

**Herr Prof. Dr. Pott** möchte mit Blick auf die Aussage in der Stellungnahme wissen, ob es sich bei den Missbrauchsmöglichkeiten nur um ein Worst Case Szenario oder um tatsächlich realistische Zahlen handelt.

**Herr Rehbaum** bittet um Verständnis, dass er noch nicht vollumfänglich zum Sachverhalt aussagefähig ist, da dieses Thema insbesondere von seinem Vorgänger begleitet wurde. Dennoch geht er hier von realistischem Zahlenmaterial aus.

**Herr Prof. Dr. Pott und Herr Stage** geben an, dass sie mit der vorliegenden Information nicht zufrieden sind.

**Die Information I0096/21 wird zur Kenntnis genommen.**

6.3.	Sonderförderprogramm Stadt und Land	I0084/21
------	-------------------------------------	----------

**Die Information I0084/21 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.**

6.4.	Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung von Hochwassermaßnahmen	I0104/21
------	---	----------

**Herr Rösler** merkt an, dass es aufgrund der Fehlmeldung ausreichend wäre, die Berichterstattung nur einmal im Jahr vorzunehmen.

**Herr Zimmermann** greift das Angebot auf und schlägt vor, dass eine Information nur noch vorgelegt wird, falls „Bewegungen“ zu verzeichnen sind, aber mindestens einmal im Jahr im IV. Quartal. Für 2021 sagt er die nächste Information für den Oktober 2021 zu.

**Die Mitglieder des FG stimmen dieser Verfahrensweise zu.**

**Die Information I0104/21 wird zur Kenntnis genommen.**

## 7. Anträge und Stellungnahmen

---

7.1.	Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz - Alternativen zum Prototyp von Achim Kühn	A0101/20
7.1.1.	Geeignete Sitzbänke auf dem Domplatz - Alternativen zum Prototyp von Achim Kühn	S0142/21

**Herr Moll** macht noch einmal ergänzende Ausführungen zum Antrag und betont, dass es Ziel ist, herauszufinden, welches Modell am besten aufgestellt werden kann, sowohl aus „praktisch/bequemer“ Sicht als auch nach finanziellen Aspekten.

**Frau Grosche** führt aus, dass die Verwaltung geprüft hat und nunmehr 3 Modelle favorisiert. Die Preise differieren zwischen 838 und 2.300 EUR. Diese Bänke sollen noch im II. Quartal 2021 probeweise auf dem Domplatz aufgestellt werden.

**Herr Rösler** fragt nach, ob die „Beimsbank“, wenn sie in hohen Stückzahlen abgenommen wird, nicht preiswerter wird. Das wird von **Frau Grosche** verneint. Bei einer Bestellung von bspw. 8 Bänken ergibt sich dennoch ein Preis in Höhe von 3.200 EUR pro Bank. Des Weiteren merkt sie an, dass die „Beimsbank“ auch nur in die Beimssiedlung gehört.

**Der Antrag A0101/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0142/21 wird zur Kenntnis genommen.**

7.2.	Projektgruppe Bürger*innenhaushalt	A0003/21
7.2.1.	Projektgruppe Bürger*innenhaushalt	S0076/21

**Herr Stage** macht nochmals ergänzende Ausführungen zum Antrag. Mit Blick auf die vorliegende Stellungnahme stellt er fest, dass diese bereits ablehnend formuliert ist. Das kann er nicht nachvollziehen, denn auch wenn es bereits im Jahr 2012 einen ähnlichen Antrag gab, der sich nicht durchsetzen konnte, ist er der Auffassung, dass eine Arbeitsgruppe gebildet werden sollte.

In dieser Arbeitsgruppe kann dann die Verwaltung gemeinsam mit den Bürgern\*innen nach einer möglichen Umsetzung eines Bürger\*innenhaushaltes diskutieren. Da es verschiedene Orte gibt, welche mit Bürger\*innenbeteiligung arbeiten, hält er die Stellungnahme für unausgewogen, da diese nur eine Liste mit Orten, die keine Beteiligung haben, enthält. Er sieht durchaus Möglichkeiten einer konstruktiven Bürger\*innenbeteiligung und da könnten u. U die GWA's ein „guter Schlüssel“ sein.

In der sich anschließenden umfangreichen Diskussion wägen die Anwesenden das Für und Wider des Ansinnens ab. Zum einen ist man skeptisch, ob ein ausgewogenes Verhältnis erreichbar ist oder der Eingriff in bestimmte Teile des Haushaltes/der Budgets sinnvoll ist. Während ein Teil der Stadträte\*innen den Umgang mit den Bürgern\*innen eher als schwer händelbar bezeichnen, finden andere die Idee gut und richtig, wie bspw. **Herr Köpp** am Beispiel Berlin – Lichtenberg erläutert. **Herr Stern** gibt zu bedenken, dass im Stadtrat die gewählten Vertreter\*innen der Bürger\*innen der LH MD sitzen. Da all diese Vertreter\*innen die Möglichkeit haben, mit den Bürgern\*innen zu kommunizieren, sieht er eine Einflussnahme auf den Haushalt der LH MD für ausreichend gegeben.

In der sich fortgeführten Diskussion kommt zum Ausdruck, dass eine Beteiligung am Haushalt als Demokratieausübung zu bewerten ist und dies auch durchaus befruchtend wirken kann. Die Mehrheit der Anwesenden ist sich einig, dass zumindest der Versuch unternommen werden sollte, das Projekt anzuschieben und ggf. umzusetzen.

**Herr Pasemann** nimmt Bezug auf das Stadtrats – TV und erläutert, dass mit Blick auf die Nutzer\*innen während der Sitzungen (zwischen 150 und 250 Personen), das Interesse eher gering ist und hält die Beteiligung der Bürger\*innen für entbehrlich.

**Herr Stage** trägt die aktuellen Zahlen der Sitzungen von Jan. bis März 2021 (zwischen 1800 und 3080 Zuschauer\*innen) vor und betont, dass Berufstätige auch noch die Aufzeichnungen nutzen. Er wirbt für eine Beschlussfassung des Antrages.

**Der Antrag A0003/21 wird dem Stadtrat mit 6 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0076/21 wird zur Kenntnis genommen.**

7.3.	OttoCityCard unterstützt frühkindliche Bildung	A0036/21
7.3.1.	OttoCityCard unterstützt frühkindliche Bildung	S0114/21

---

vertagt

## **8. Anfragen und Mitteilungen**

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

**Herr Rupsch** verlässt die Sitzung nach dem öffentlichen Teil gegen 18.25 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 16. Juni 2021.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin